

EDUCAT

BIJLONINGS- PROGRAMM

2023/2024



Educat Bildungsprogramm 2023/2024

Herausgeber*in:

Educat e.V.

Kontakt:

edu.news@educat-kollektiv.org

www.educat-kollektiv.org

www.instagram.com/educatkollektiv/

Illustrationen:

Ansgar Lorenz, www.ansgarlorenz.de

Layout:

Fine vom Educat Kollektiv

Druck:

hinkelsteindruck sozialistische GmbH



EDUCAT

**BILDUNGS-
PROGRAMM**

2023/2024



Du hältst unser Bildungsprogramm in den Händen!

Hier findest du alle Workshops und Wanderungen ab Mitte 2023 bis Mitte 2024, für die du dich jetzt schon anmelden kannst. Sie finden vor allem in Berlin, Dresden und der Sächsischen Schweiz statt.

Du findest außerdem Informationen über unser Kollektiv, zu unseren solidarischen Teilnahmebeiträgen, Barrierefreiheit, wie du uns anfragen kannst und einen Antrag für Tatzenbanden-Mitglieder / Fördermitgliedschaften.

Viel Spaß beim Lesen und wir sehen uns hoffentlich bald bei einem unserer Workshops!

Deine Edutatzen

Inhaltsverzeichnis

Wer wir sind	2
Solidarische Teilnahmebeiträge	3
Informationen zu Barrieren	4
Anmeldung	5
UNSER BILDUNGSPROGRAMM	
Jahresübersicht 2023 / 2024	6
Thematische Übersicht	
· Klassenkampf	8
· Historische Bildung & Erinnerungsarbeit	16
· Feministische Praxis & Care	20
· Kommunikation & Konflikte	28
· Werkzeug & Utopienkoffer	34
Frag uns an	43
Werde Teil der Tatzenbande	44
Willst du mit mir zum Workshop gehen?	46

Wer wir sind

Wir sind ein Kollektiv von Bildungsreferent*innen, die diversitätsbewusste und herrschaftskritische Bildungsformate anbieten.

Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, einen Beitrag zu einer hierarchiearmen Gesellschaft, in der ein selbstbestimmtes und freies Leben für alle möglich ist, zu leisten.

Unsere Bildungsformate sind Kombinationen aus Antidiskriminierungsarbeit, Gedenk- und Erlebnispädagogik.

Unser Ansatz dafür ist, aus der Vergangenheit Konsequenzen zu ziehen, die gegenwärtigen Verhältnisse zu verstehen und Handlungsmöglichkeiten für eine transformative Gesellschaft zu entwickeln.

In unseren Angeboten schaffen wir eine Lernumgebung, in der Lernen als gemeinschaftlicher Prozess stattfinden kann. Da Lernen ein lebenslanger Prozess ist, bieten wir sowohl Formate für außerschulische Jugendbildung als auch für Erwachsenenbildung an.

Unser bildungspolitischer Anspruch, selbstbestimmt, gemeinschaftlich und hierarchiearm zu arbeiten, spiegelt sich auch in unseren basisdemokratischen Betriebsstruktur als Kollektivbetrieb wider.

Solidarische Teilnahmebeiträge

Wenn es nach uns ginge, müsste niemand etwas für Bildung bezahlen. In der Realität ist das leider nicht immer möglich. Denn auch wir müssen Miete zahlen und haben Lebenserhaltungskosten. Deswegen bitten wir dich teilweise um einen Teilnahmebeitrag. Wir wissen, dass Menschen unterschiedlich viel Geld haben und zahlen können. Darum haben wir drei Preisabstufungen:

Billiger

für alle, deren Geldbeutel mehr nicht hergibt. Wenn auch dieser Preis zu viel ist, schreib uns bitte an.

Kostendeckend

für alle, für die das machbar ist. Wenn alle diesen Preis zahlen, sind die Ausgaben für unsere Arbeit und Unkosten gedeckt.

Umverteilen

für alle, die etwas mehr geben können und so ein solidarisches Finanzierungskonzept ermöglichen.

Du entscheidest selbst und unabhängig vom Rest der Gruppe, welche Preiskategorie für dich am besten ist und musst dies nicht begründen.



Informationen zu Barrieren

Unsere Veranstaltungen sind nicht für alle Menschen gleichermaßen zugänglich. Z.B. finden sie fast alle in deutscher Lautsprache, in Präsenz und ohne Gebärdendolmetschung statt. Die Wanderwege sind nicht rollstuhlgerecht. Unsere Workshops sind interaktive Formate, in denen wir die soziale Interaktion und Kommunikation zwischen den Teilnehmenden fördern – auch das stellt für einige Menschen eine Herausforderung dar. Und so weiter...

Unser Umgang damit ist, dass wir versuchen, euch vorab auf unserer Webseite Informationen zu potenziellen Barrieren zu kommunizieren. Damit du selbst entscheiden kannst, ob die Veranstaltung für dich zugänglich ist. Bei der Anmeldung fragen wir immer, ob es Barrieren und Bedürfnisse gibt, die du uns mitteilen möchtest. Die Teilnahme an den Veranstaltungen und die jeweiligen Methoden basieren auf Freiwilligkeit. Wir versuchen, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen und sie nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Wenn du dennoch unsicher bist, ob eine Veranstaltung für dich passt, schreib uns gern, oder rufe uns an.

Auf unserer Webseite findest du zu jeder Veranstaltung mehr Informationen zu möglichen Barrieren.

Nur so lange
es freie
Plätze gibt!



Anmeldung

Für alle Veranstaltungen kannst du dich auf unserer Webseite anmelden:

www.educat-kollektiv.org/bildungsprogramm

Bitte beachte: Deine Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn du deinen Beitrag auf unser Konto überwiesen hast. Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.

Wenn du dich, aus welchen Gründen auch immer, nicht online anmelden kannst oder willst, schreib uns eine Email oder versuche, uns telefonisch zu erreichen.

Tel.: +49 177 770 59 83

Email: edu.news@educat-kollektiv.org



EDUCAT

BILDUNGSPROGRAMM

Datum	Veranstaltungstitel	Seite
23.09.23	Antikapitalistische Bildungsarbeit und -methoden: Wieso, weshalb und wie?	36
11.10.23	Racial Capitalism: über den Zusammenhang von Kapitalismus und Rassismus	11
14.10.23	Trans*-Verbündetenschaft !ABGESAGT!	22
21.10.23	Männlichkeiten in antihierarchischen Gruppen !ABGESAGT!	23
24.10.23	Politischer Streik: ein Instrument gesellschaftlicher Veränderung?	12
28.10.23	Syndikalismus und Feminismus: Zwei Paar Schuhe oder der Beginn einer langen Freundschaft?	13
03.11.23	Klassenverhältnisse in Freundschaften und Beziehungen	10
10.11.23	Diskriminierende Strukturen erkennen, verstehen, verändern- Multiplikator*innenschulung	37
18.11.23	Magie mit Stift und Papier?! – Visualisierung für Flipcharts und Sketchnotes	38
21.11.23	Jammern auf hohem Niveau?! – Austausch über Ost-Sozialisierung und Auswirkungen der Wende	14
24.11.23	Diskriminierende Strukturen erkennen, verstehen, verändern- Multiplikator*innenschulung	37
10.12.23	Magic with pen and paper?! – Visualisation for flipcharts and sketchnotes	39

Klassenkampf
S.8

Historische Bildung &
Erinnerungsarbeit
S.16

Feministische
Praxis & Care
S.20

18.01.24	Gleicher Lohn für gleiche Arbeit? Ideen für solidarisches Wirtschaften und Ressourcenverteilung in linken Strukturen	40
27.01.24	Alltagssexismus als cis Mann endlich solidarisch begegnen – für eine profeministische Praxis!	24
08.02.24	I don´t Care – Emotionale Arbeit in Beziehungen	25
10.02.24	Politische Comic-Animations-Werkstatt	41
14.02.24	Klassenkrampf? Klassismus in antikapitalistischen Gruppen	15
28.02.24	I don´t Care – Emotionale Arbeit in Beziehungen	25
01.03.24	Alltagssexismus endlich angemessen niveaulos begegnen! – Ein Selbstermächtigungs-Workshop	26
23.03.24	Not the Only One?! Poly-Beziehungsweisen in Theorie und Praxis	27
12. und 13.04.23	Wir wollen alles ganz anders! – Umgang mit Widersprüchen und Konflikten in uns und unseren Beziehungen	30
19. und 20.04.24	Wir wollen alles ganz anders! – Umgang mit Widersprüchen zwischen Idealen und Realitäten im politischen Aktivismus	31
26. bis 28.04.24	Geschichte erinnern, Zukunft gestalten: Gedenkarbeit in der Sächsischen Schweiz – Ein Wanderwochenende	18
24. bis 26.05.24	Wir wollen alles ganz anders! – Umgang mit Widersprüchen und Konflikten rund um unsere politischen Ideale	32
28.05.24	Kämpferisch und Kollektiv: Eine Einführung in selbstorganisierte Arbeitsstrukturen	42
08. und 09.06.24	So we can be dangerous TOGETHER – ein erlebnispädagogisches Wochenende zu Gruppenprozessen	33
21. bis 23.06.24	Geschichte erinnern, Zukunft gestalten: Gedenkarbeit in der Sächsischen Schweiz – Ein Wanderwochenende	18

**Kommunikation
& Konflikte**
S.28

**Werkzeug- &
Utopienkoffer**
S.34



Klassenkampf



11.10.2023

Racial Capitalism: über den Zusammenhang von Kapitalismus und Rassismus

24.10.2023

Politischer Streik: ein Instrument gesellschaftlicher Veränderung?

28.10.2023

Syndikalismus und Feminismus: Zwei Paar Schuhe oder der Beginn einer langen Freundschaft?

03.11.2023

Klassenverhältnisse in Freundschaften und Beziehungen

21.11.2023

Jammern auf hohem Niveau? – Austausch über Ost-Sozialisierung und Auswirkungen der Wende

14.02.2024

Klassenkrampf? Klassismus in antikapitalistischen Gruppen


in Berlin
mit
externen
Referent*innen


Klassenverhältnisse in Freundschaften und Beziehungen

Bei diesem Workshop möchten wir mit euch über eure Klassismuserfahrungen in Freundschaften und Beziehungen mit Personen aus dem Bürger*innentum sprechen. Wir werden uns über Erfahrungen von Klassenscham und -isolation in bürgerlichen Kontexten austauschen und mit euch nach Umgangs- und Handlungsstrategien suchen. Unser Ziel ist es, eine gemeinsame Sprache über unsere Klassismuserfahrungen zu finden und uns zumindest ein Stück weit aus dem Isolationsgefühl zu lösen.

Vor diesem Hintergrund richtet sich der Workshop deshalb ausschließlich an Personen mit Klassismuserfahrungen. Falls du teilnehmen willst und dir unsicher bist, ob deine Erfahrungen darunter fallen, kannst du dich vorab gerne melden.


Die Referent*innen setzen sich aufgrund ihrer Arbeiter*innenherkunft bereits seit mehreren Jahren persönlich mit Klassismus auseinander.

 03.11.2023, 16:30 – 19:30 Uhr

 Melli & Valentin (extern)



Berlin – Neukölln

 Teilnahmebeitrag
nach Selbsteinschätzung



deutsche Lautsprache

Diese Veranstaltung wird gefördert von der
Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

be  **Berlin**


Racial Capitalism: über den Zusammenhang von Kapitalismus und Rassismus


in Berlin
mit
externen
Referent*innen


Wie hängen Rassismus und Kapitalismus zusammen? In diesem Workshop versuchen wir, Rassismus als kapitalistische Struktur zu verstehen. Wir analysieren die gemeinsame historische Entstehung und beleuchten die enge Verbindung zum Imperialismus. Dabei diskutieren wir insbesondere die Struktur und Funktion migrantischer/migrantisierter Arbeit im globalen Wirtschaftssystem und wie die Ideologie des Rassismus zur Stabilisierung dieser Verhältnisse beiträgt. Abschließend wollen wir gemeinsam herausfinden, wie wir aus einer antikapitalistischen Perspektive heraus auch eine antirassistische Praxis entwickeln können.


Yuyu Elmi (Schwarz/nicht-binär) arbeitet in unterschiedlichen Bereichen der Sozialen Arbeit sowie im Kulturmanagement.


Sambou erforscht als Sozialphilosoph antirassistische Bewegungen in Deutschland. Er ist Mitglied einer antikapitalistischen migrantischen politischen Gruppe in Berlin.

 11.10.2023, 18 – 21 Uhr

 Yuyu & Sambou (extern)

 Berlin – Neukölln

 Teilnahmebeitrag
nach Selbsteinschätzung

 deutsche Lautsprache

Diese Veranstaltung wird gefördert von der Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung


be  **Berlin**


Politischer Streik: ein Instrument gesellschaftlicher Veränderung?


in Berlin
mit
Referent*innen
von Educat


Politisch streiken bedeutet, kollektiv die Arbeit niederzulegen. Das Ziel ist soviel wirtschaftlichen Druck zu erzeugen, dass die Durchsetzung politischer Forderungen auch über Tarifverträge hinaus erzwungen werden kann. Der politische Streik als Werkzeug für gesellschaftliche Veränderungen wird in linken Bewegungen viel diskutiert: als vielversprechend, aber auch voraussetzungsvoll. Im Rahmen unseres Workshops möchten wir uns darüber austauschen, was wir uns für unsere Kämpfe erhoffen und wo die Grenzen dieser Form des Widerstands liegen.


Wir geben einen Überblick über die historischen Entwicklungen, rechtlichen Regelungen und aktuellen Bestrebungen politischer Streikbewegungen in Deutschland, wie der feministischen oder der Klimastreik-Bewegung. Welche Erfolge und Misserfolge gab es in vergangenen Streikbewegungen? Und welche Strategien können wir heute anwenden, um unsere politischen Forderungen durchzusetzen? Gemeinsam tauschen wir uns über die Voraussetzungen und Schwierigkeiten aus, um politisch streikfähig zu werden

 24.10.2023, 18 – 21 Uhr

 Maja & Lu (Educat)

 Berlin – Neukölln

 Teilnahmebeitrag
nach Selbsteinschätzung

 deutsche Lautsprache

Diese Veranstaltung wird gefördert von der
Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

be  **Berlin**

in Berlin
mit
externen
Referent*innen

Syndikalismus und Feminismus: Zwei Paar Schuhe oder der Beginn einer langen Freundschaft?

Beim Thema Gewerkschaft und Feminismus fällt den meisten zuerst "Gleicher Lohn für gleiche Arbeit" ein, und weiter ... nicht viel. Schade eigentlich! Feminismus ist nicht nur Rollenkritik, Identitätswahl oder geschlechtergerechte Sprache.

Gewerkschaft muss kein miefiger Männerbund sein. Wir fordern, Gewerkschaft und Feminismus sollten aufeinander bezogen und konsequent zusammen gedacht werden. Für einen syndikalistischen Feminismus!

Für mehr feministisches (Selbst-)Bewusstsein in gewerkschaftlicher Arbeit und feministische Arbeitskämpfe.

Rollenspiel mit Denkanstoß, Vortrag und Diskussion der AG Feministische Kämpfe der Freien Arbeiter*innen Union (FAU) Dresden.



28.10.2023, 18 – 21 Uhr



AG Feministische Kämpfe
der FAU Dresden



FAU-Lokal, Grüntaler
Str. 24, 13357 Berlin



Teilnahmebeitrag
nach Selbsteinschätzung



deutsche Lautsprache

Diese Veranstaltung wird gefördert von der
Berliner Landeszentrale für politische Bildung

in Berlin
mit
Referent*innen
von Educat

Jammern auf hohem Niveau? – Austausch über Ost-Sozialisierung und Auswirkungen der Wende

„Ost oder West, das spielt doch gar keine Rolle mehr!“ Vor allem in Westdeutschland sozialisierte Menschen fragen sich, warum viele, die gerade noch so in der DDR oder in der frisch wiedervereinigten BRD geboren wurden, sich immer noch Gedanken über die Wendezeit und ihre Auswirkungen machen. Doch die westdeutsche Realität wurde und wird häufig als Norm gesetzt.

Als Bildungskollektiv im Osten von Deutschland wollen wir mal genauer hinschauen. Lasst uns ins Gespräch kommen, ob und wie Ost-Sozialisierung und die Auswirkungen der Wende bis heute eine Rolle spielen. Selbst für Nachwendekinder: in Lebens-, Erwerbs- und Familiengeschichten, Eigentumsverhältnissen, politischen Strukturen, Berichterstattung über Ostdeutschland, in den politischen Realitäten vor unserer Haustür und beim Blick auf den Kontostand. Ist da also was dran, am „Ossi-Gejammer“? Oder alles nur „Jammern auf hohem Niveau“?



21.11.2023, 17 – 20 Uhr



Maria & Fine (Educat)



Berlin – Neukölln



Teilnahmebeitrag
nach Selbsteinschätzung



deutsche Lautsprache

Diese Veranstaltung wird gefördert von der
Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Berliner Landeszentrale
für politische Bildung

be  **Berlin**

Klassenkrampf?

Klassismus in antikapitalistischen Gruppen

Nur weil wir uns gegen Armut, Ausbeutung und Ausgrenzung engagieren, heißt das noch lange nicht, dass wir über unsere soziale Herkunft und Position sprechen und Klassismus bewusst und aktiv begegnen. Klassismus bedeutet Diskriminierung und Ausgrenzung aufgrund der sozialen und/oder Klassenherkunft. Er richtet sich zum Beispiel gegen einkommensarme, erwerbslose und wohnungslose Menschen sowie Arbeiter*innenkinder. Damit das mit dem Klassismus in der eigenen Gruppe nicht so bleibt, müssen wir dringend reden!

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit unserer eigenen sozialen Herkunft und Position und wie sie unser Handeln und Sein in der Gruppe beeinflusst. Warum ist es so verdammt schwer, die eigenen Klassenhintergründe mit anderen zu teilen? Wir überlegen, wo uns Klassismus in unserer eigenen politischen Arbeit und Organisierung begegnet und tragen erste Ideen für Veränderung zusammen. Lasst uns (endlich!) den Sprung über die Lücke zwischen antikapitalistischer Theorie und politischer Praxis wagen.

Für: Menschen jeder Klassenzugehörigkeit, die sich in antikapitalistischen Gruppenzusammenhängen organisieren, ein Interesse an Selbstreflexion und Lust auf Veränderung ihrer politischen Praxis haben.



14.02.2024, 16 – 20 Uhr



online



Maria & Maja (Educat)



deutsche Lautsprache



Teilnahmebeitrag
nach Selbsteinschätzung



Historische Bildung & Erinnerungsarbeit



Historische Bildung & Erinnerungsarbeit

26.04.24 bis 28.04.24

Geschichte erinnern, Zukunft gestalten: Gedenkarbeit in
der Sächsischen Schweiz – Ein Wanderwochenende

21.06.24 bis 23.06.24

Geschichte erinnern, Zukunft gestalten: Gedenkarbeit in
der Sächsischen Schweiz – Ein Wanderwochenende

Geschichte erinnern, Zukunft gestalten: Gedenkarbeit in der Sächsischen Schweiz - ein Wanderwochenende

Wie wir auf unsere Geschichte zurückblicken und an historische Ereignisse erinnern, bildet einen wichtigen Baustein unserer Gesellschaft. Es prägt und bestimmt, wie wir die Gegenwart betrachten und die Zukunft gestalten. In Deutschland ist Gedenkarbeit gerade in Bezug auf die Verbrechen während des Nationalsozialismus besonders wichtig. Wie können wir uns dieser Geschichte stellen und uns für eine Zukunft ohne Verfolgung und Unterdrückung einsetzen?

An diesem Wochenende wollen wir verschiedene Perspektiven auf Gedenkarbeit und Erinnerungskultur reflektieren. Auf einer gemeinsamen Wanderung durch die Sächsische Schweiz werden wir an verschiedenen Orten den Verbrechen des Nationalsozialismus gedenken, aber auch Geschichten des Widerstands und Kampfes für eine bessere Gesellschaft hören. Wir werden über die Geschichte von Burg Hohnstein als Konzentrations- und Kriegsgefangenenlager sprechen und bisher als Gedenkstätten unsichtbare Orte im Nationalpark aufsuchen.


Wer schreibt Geschichte? Warum haben wir einen bestimmten Fokus auf Gedenken und wen vergessen wir in (unserer) Erinnerungskultur?


Wir freuen uns auf ein Wochenende mit euch – mit gemeinsamem Wandern durch die Sächsische Schweiz, Austausch, Reflexion und Lernen über die Bedeutung von Gedenken und Erinnern in unserer Gesellschaft.


Das Wochenende wird in einem schönen Seminarhaus mit einfacher Ausstattung in der Sächsischen Schweiz bei Rathewalde stattfinden. Das Programm beginnt am Freitagnachmittag und endet Sonntag gegen 16:00 Uhr.


Wir werden zusammen frühstücken und abends kochen, tagsüber werden wir uns mit Lunchpaketen verpflegen. Das Gelände der Wanderung erfordert Trittsicherheit und gute Kondition. Bei Fragen bezüglich der Anreise, Unterbringung, Verpflegung und der Wanderungen kannst du uns gern vorher kontaktieren.


Das Wanderwochenende wird an zwei verschiedenen Terminen mit der gleichen Route und denselben Inhalten angeboten.

 26.–28.04.2024, Start: 16 Uhr, Ende: 16 Uhr und
21.–23.06.2024, Start: 16 Uhr, Ende: 16 Uhr
(gleiche Route)

 Lu & Juri (Educat)

 Rathewalde,
Sächsische Schweiz

 160 / 190 / 230 Euro
je Wochenende

 deutsche Lautsprache



**Feministische
Praxis & Care**



Feministische Praxis & Care

14.10.2023

!ABGESAGT!

Trans*-Verbündetenschaft

21.10.2023

!ABGESAGT!

Männlichkeiten in anti-hierarchischen Gruppen

27.01.2024

Alltagssexismus als cis Mann endlich solidarisch
begegnen – für eine profeministische Praxis!

08.02.2024

I don't Care – Emotionale Arbeit in Beziehungen

28.02.2024

I don't Care – Emotionale Arbeit in Beziehungen

01.03.2024

Alltagssexismus endlich angemessen niveaulos
begegnen! – Ein Selbstermächtigungsworkshop

23.03.2024

Not the Only One?! Poly-Beziehungsweisen in Theorie
und Praxis

Trans*-Verbündetenschaft

**!ABGE-
SAGT!**

In diesem Workshop geht es darum, zu lernen, dass „Mann“ und „Frau“ Sammelbegriffe für viele verschiedene Körper und Identitäten sind und dass es darüber hinaus noch eine ganze Menge anderer Geschlechts-Identitäten gibt. Gängige Begriffe wie LSBTIQ und Queer, sowie Fremd- und Selbst-bezeichnungen von trans* Personen werden erklärt. Es gibt einen Übungsteil zu Pronomen und trans*-sensibler Sprache. Und wir geben Einblicke in die Leben von trans* Personen: Was ist überhaupt trans* Sein und wie kann sich das anfühlen? Wir stellen außerdem einige Gruppen und Personen vor, die sich für trans* Rechte in Deutschland einsetzen.

Im Workshop könnt ihr einer trans* Person all die Fragen stellen, die ihr schon immer einmal einer trans* Person stellen wolltet. Außerdem geht es darum, die eigene Geschlechts-Identität in einem neuen Licht zu betrachten und allgemein in dem eigenen Kopf, Herzen und Alltag neue Räume für Vielfalt zu schaffen.

Es ist kein Vorwissen nötig. Der Workshop eignet sich gut für den Einstieg in das Thema.

Mit: Soph Benja (keine Pronomen), freiberufliche*r Mediator*in und Referent*in für queere Bildungsarbeit, trans* Aktivist*in und Musiker*in



14.10.2023, 12 – 18 Uhr



Soph Benja (extern)



Berlin – Neukölln



40 / 60 / 80 Euro



deutsche Lautsprache

Männlichkeiten in anti-hierarchischen Gruppen

**!ABGE-
SAGT!**

Gesellschaftliche Geschlechterbilder und -identitäten haben sich in den letzten Jahr(zehnt)en stark gewandelt. Queerfeministische Kämpfe haben auch die meisten linken Gruppen beeinflussen können. Der Ruf nach Solidarität zwischen den Geschlechtern, aber auch nach Verbündeten-schaft mit Menschen, die von Sexismus betroffen sind, ist in vielen anti-hierarchischen Gruppe zu vernehmen. Das „Wie“ und eine nachhaltige Umsetzung sind aber oft Herausforderungen.

Lasst uns die eigenen Rollenbilder und Sozialisierungen hinterfragen und durch positive, bestärkende Praktiken ersetzen! Hierfür bieten wir ein Workshop-wochenende für Interessierte aller Gender an. Gemeinsam mit euch wollen wir in einen Austausch darüber kommen, wie wir in unseren Gruppen, Plena und politischen Strukturen eine sicherere Atmosphäre für alle und eine solidarische Praxis schaffen können.

Wir werden uns bemühen, im Workshop Räume zu schaffen, in denen die emotionale Sicherheit der Teilnehmenden im Vordergrund steht, aber gleichzeitig auch grundlegende Fragen beantwortet werden können. Methodisch werden wir dafür flexibel arbeiten und je nach Situation mit Privilegienchecks, Kommunikationsübungen, Biografiearbeit und Austausch-übungen arbeiten.



21.10.2023, 11 – 18 Uhr



Berlin – Neukölln



Soph Benja (extern)
& Juri (Educat)



deutsche Lautsprache



40 / 60 / 80 Euro

in Dresden
mit
Referent*innen
von Educat

Alltagssexismus als cis Mann endlich solidarisch begegnen – für eine profeministische Praxis!

Dass Alltagssexismus existiert und seine Ausmaße bedenklich sind, ist auch bei vielen cis Männern angekommen. Allgemeine Solidaritätsbekundungen mit Betroffenen sind zwar übliche Praxis, in der Realität scheitert ein solidarisches Handeln jedoch oft an einer fehlenden Problemwahrnehmung oder an der Unsicherheit, ob und wie eingegriffen werden kann. Wenn sich cis Männer dann mit der eigenen Rolle und Verantwortung im Zusammenhang mit Alltagssexismus beschäftigen, besteht die Gefahr, dass Gefühle wie Schuld und Scham, die mit eigener Privilegierung im Patriarchat einhergehen, Schritte hin zu einer profeministischen Praxis verhindern.

In diesem Workshop werden wir mit Selbstreflexion und Biografiearbeit Verhaltensmuster reflektieren, Schuld und Scham begegnen und auf dieser Basis lernen, in Verantwortung zu gehen. Gemeinsam wagen wir die ersten Schritte ins konkrete Handeln.

Dieser Workshop ist nur für cis Männer. Das bist du, wenn dir bei der Geburt das männliche Geschlecht zugewiesen wurde und du dich damit identifizierst.



27.01.2024, 10 – 18 Uhr



Maja & Juri (Educat)



Kosmotique,
Martin-Luther-Str. 13,
Dresden



40 / 60 / 80 Euro



deutsche Lautsprache

I don't Care - Emotionale Arbeit in Beziehungen

in Dresden
mit
Referent*innen
von Educat

Egal wie wir leben oder lieben – emotionale Arbeit fällt immer dann an, wenn wir mit anderen Menschen in Beziehung treten. Beziehungen aufzubauen, aufrechtzuerhalten oder zu beenden, ist nicht selbstverständlich. Häufig passiert all das dennoch unbewusst, oder wird nicht sichtbar. Die Art und Weise, emotionale Arbeit zu verrichten und auch welchen Stellenwert wir ihr geben, ist unterschiedlich und in unserer Gesellschaft ungleich verteilt. Wer kümmert sich und wer kümmert sich nicht?

Wir wollen in den hintersten Ecken des vermeintlich Privaten rumstöbern, "best practice"-Rezepte schreiben und uns darüber austauschen, wie wir uns neu aufeinander beziehen wollen.

Die Veranstaltung findet mit denselben Inhalten zweimal statt, einmal in Dresden und einmal in Berlin.



08.02.2024, 18 – 21 Uhr



Dresden, genauer Ort wird bekannt gegeben



28.02.2024, 18 – 21 Uhr



Berlin – Neukölln



Lu & Fine (Educat)



20 / 35 / 50 Euro



deutsche Lautsprache

in Berlin
mit
Referent*innen
von Educat

Alltagssexismus endlich angemessen niveaulos begegnen! - Ein Selbstermächtigungsworkshop

Er lauert wirklich überall: Alltagssexismus. Manchmal ist er wortgewalt(tät)ig, manchmal körperlich, manchmal subtiler, aber ganz sicher ist er immer daneben. In diesem Workshop wollen wir uns gegenseitig "bewaffnen" mit Werkzeugen, die wir in Momenten anwenden können, die uns sprachlos machen, in denen wir uns ohnmächtig oder klein fühlen. Dem Alltagssexismus in den Po kneifen anstatt selbst gekniffen zu werden. Mit der Macht der Sprache, der Komik, von Mimik und Gestik und was uns sonst noch so einfällt.

Die Workshopleitenden selbst haben Erfahrung mit Alltagssexismus aus einer Perspektive als weiblich gelesene Personen. Der Workshop richtet sich jedoch an alle Menschen, die in ihrem Alltag Sexismus als betroffene Person erleben.



01.03.2024, 17 – 21 Uhr



Lu & Fine (Educat)



Berlin – Neukölln



20 / 35 / 50 Euro



deutsche Lautsprache

in Berlin
mit
Referent*innen
von Educat

Not the only one?!

Poly-Beziehungsweisen in Theorie und Praxis

Wir verstehen „poly“ als Überbegriff für sexuelle oder romantische Beziehungsweisen. Er beschreibt die Möglichkeit, mehrere Personen mit der Zustimmung aller Beteiligten in das eigene Beziehungsgefüge einzuschließen. Aber poly ist nicht gleich poly: Je nachdem, wie ihr lebt und liebt, sind auch unterschiedliche Konzepte passend. Das Schöne ist: Sie lassen sich auch wieder verändern. Hierbei kann es helfen, sich über die eigenen Bedürfnisse und Wünsche bewusst zu werden und sich mit anderen über die Theorie und Praxis auszutauschen.

In diesem Workshop werden wir Impulse zu unterschiedlichen Beziehungsweisen und deren politischer Dimension geben. In praktischen Übungen wollen wir mit euch gemeinsam in Selbstreflexion und Austausch zu den Themen Nähe, Bindung, Autonomie und Unsicherheiten gehen.

Der Workshop richtet sich an alle, die Lust haben, sich mit alternativen Beziehungsweisen auseinanderzusetzen – egal ob du jahrelange Erfahrung hast, am „Anfang“ der Poly-Reise stehst, oder einfach nur neugierig bist.



23.03.2024, 11 – 18 Uhr



Lu & Fine (Educat)



Berlin – Neukölln



40 / 60 / 80 Euro



deutsche Lautsprache



Kommunikation & Konflikte



Kommunikation & Konflikte

12.04.– 13.04.2024

Wir wollen alles ganz anders! – Umgang mit Widersprüchen und Konflikten in uns und unseren Beziehungen

19.04.– 20.04.2024

Wir wollen alles ganz anders! – Umgang mit Widersprüchen zwischen Idealen und Realitäten im politischen Aktivismus

24.05. – 26.05.2024

Wir wollen alles ganz anders! – Umgang mit Widersprüchen und Konflikten rund um unsere politischen Ideale

08.06.– 09.06.2024

So we can be dangerous TOGETHER – ein erlebnispädagogisches Wochenende zu Gruppenprozessen

in Dresden
mit
Referent*innen
von Educat

Wir wollen alles ganz anders! - Umgang mit Widersprüchen und Konflikten in uns und unseren Beziehungen

In unserem politischen Aktivismus haben wir einen hohen Anspruch an unsere Ideale und Werte. Die gesellschaftlichen Verhältnisse zwingen uns oft zu Kompromissen, die unseren politischen Idealen widersprechen. So entstehen häufig Konflikte mit uns selbst und unseren Nahbeziehungen.

Wie wirken sich scheinbar private Entscheidungen (z.B. Jobwahl, Heirat, Wohnform, Kinder, Urlaube, Auto und mehr) auf unsere politischen Ideale, unsere Freundschaften und Beziehungen aus?

Wir wollen dich dazu einladen, zu erfahren, wie du mit diesen Konflikten umgehen kannst, deine persönlichen Grenzen kennenzulernen, um Widersprüche auszuhalten, ohne dich selbst zu verraten. Welche Rolle spielen dabei Kritik und Widerspruch bei der gemeinsamen Weiterentwicklung und was brauchst du, um dieses Wagnis einzugehen?



12.04.2024, 17 – 20 Uhr und
13.04.2024, 11 – 18 Uhr



Lu & Maja (Educat)



FrauenBildungsHaus
Oskarstr. 1, Dresden



wird noch bekannt gegeben



deutsche Lautsprache

Wir wollen alles ganz anders! - Umgang mit Widersprüchen zwischen Idealen und Realitäten im politischen Aktivismus

in Dresden
mit
Referent*innen
von Educat

In politischen Gruppen denken wir zusammen über Utopien nach und versuchen unsere Ideale in die Praxis umzusetzen. Nur gibt es so schrecklich viel zu tun in dieser Welt.

Wir wollen uns Zeit nehmen, im Angesicht multipler Krisen aufkommenden Handlungsdruck und Ohnmachtsgefühl zu hinterfragen. Welche gesellschaftlichen Verhältnisse und Machtstrukturen prägen uns, unser Miteinander und die Formen unseres politischen Aktivismus? Wo sind wir in einem positiven Sinne machtvoll, haben Vertrauen, übernehmen Verantwortung und stehen miteinander in einem Dialog und wo erzeugen Willkür und Manipulation Ohnmacht und Gewalt?

Erst wenn wir erkennen, was uns ohnmächtig macht, können wir verhindern, diese Strukturen und Dynamiken zu reproduzieren und stattdessen Formen finden, in denen sich unsere politischen Ideale widerspiegeln und die uns ermächtigen, unsere Utopie Stück für Stück umzusetzen.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die in politischen Gruppen aktiv sind. Wir tauschen uns über eure und unsere Erfahrungen aus.



19.04.2024, 17 – 20 Uhr und
20.04.2024, 11 – 18 Uhr



Lu & Maja (Educat)



FrauenBildungsHaus
Oskarstr. 1, Dresden



wird noch bekannt gegeben



deutsche Lautsprache

Wir wollen alles ganz anders! - Umgang mit Widersprüchen und Konflikten rund um unsere politischen Ideale

in Berlin
mit
Referent*innen
von Educat

Wir leben in einer Welt, in der die Umsetzung unserer politischen Ideale oft mit Widersprüchen, Konflikten und Kompromissen in unseren Nahbeziehungen und politischen Kontexten verbunden ist. An diesem Wochenende geht es darum, wie wir damit umgehen (können). Wie wirken sich scheinbar private Entscheidungen (z.B. Jobwahl, Heirat, Wohnform, Kinder, Urlaube, Auto und mehr) auf unsere politischen Ideale, unsere Freundschaften und Beziehungen aus? Wie viel Differenz wollen wir und wo brauchen wir eine Übereinstimmung zwischen Anspruch und Realität? Und wie können wir trotz der gesellschaftlichen Zwänge solidarisch sein?

Was bedeutet das für unseren politischen Aktivismus? Welche gesellschaftlichen Verhältnisse und Machtstrukturen prägen uns, unser Miteinander und unsere Organisationsformen? Wo sind wir in einem positiven Sinne machtvoll, haben Vertrauen, übernehmen Verantwortung und stehen miteinander im Dialog? Wo erzeugen Willkür und Manipulation Ohnmacht und Gewalt? Wir tauschen uns an diesem Wochenende über eure und unsere Erfahrungen aus.

Dieses Wochenende ist eine Kombination aus den beiden Workshops der vorangegangenen beiden Seiten.



24.05.2024, 17 – 20 Uhr,
25.05.2024, 11 – 18 Uhr und
26.05.2024, 11 – 17 Uhr



Lu & Maja (Educat)



Berlin – Neukölln



100 / 155 / 210 €



deutsche Lautsprache

So we can be dangerous TOGETHER – ein erlebnispädagogisches Wochenende zu Gruppenprozessen

in Brandenburg
mit
Referent*innen
von Educat

Manche Gruppen haben hohe theoretische Ansprüche an sich. Um die eigenen Zielsetzungen zu erreichen, sind sie auf Vertrauen, eine gute Zusammenarbeit und Kommunikation in der Gruppe angewiesen. Doch kommen Zeitdruck, endlose To-Dos und Alltagsstress hinzu, kann die praktische Umsetzung zur Herausforderung werden und die Vorsätze sind schnell vergessen. Nur darüber zu reden, ist deswegen nicht genug – lasst uns die Themen praktischer angehen!

Bei diesem Zweitagesausflug werden wir mit euch ins Grüne fahren, die Natur und uns neu entdecken, eine Nacht draußen verbringen und Gruppenspiele und -übungen aus der Erlebnispädagogik rund um die Themen Vertrauen, Kooperation und Kommunikation machen. Neben der Selbsterfahrung geben wir euch auch theoretische Impulse und Modelle an die Hand. Wir werden uns immer wieder auch Zeit nehmen, zu reflektieren, was ihr aus den Übungen für euch persönlich sowie eure Gruppenprozesse und/oder Arbeitskontexte mitnehmen könnt. Im Preis enthalten sind Übernachtung auf dem Natur-Campingplatz und Verpflegung.

Dieser Workshop eignet sich auch als pädagogische Fortbildung.



08. und 09.06.2024, Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben



Fine & Juri (Educat)



Natur-Campingplatz
Fürstenberg / Havel



100 / 120 / 150 €



deutsche Lautsprache



Werkzeug- & Utopienkoffer



Werkzeug- & Utopienkoffer

21.09.2023

Antikapitalistische Bildungsarbeit
und -methoden:
Wieso, weshalb und wie?

10.11.2023

Diskriminierende Strukturen erkennen, verstehen, verändern-
Multiplikator*innenschulung

18.11.2023

Magie mit Stift und Papier?! – Visualisierung für Flipcharts und
Sketchnotes

24.11.2023

Diskriminierende Strukturen erkennen, verstehen, verändern-
Multiplikator*innenschulung

10.12.2023

Magic with pen and paper?! – Visualisation for flipcharts and
sketchnotes

18.01.2024

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit? Ideen für solidarisches
Wirtschaften und Ressourcenverteilung in linken Strukturen

10.02.2024

Politische Comic-Animations-Werkstatt

28.05.2024


Kämpferisch und Kollektiv: Eine Einführung in
selbstorganisierte Arbeitsstrukturen


Antikapitalistische Bildungsarbeit und -methoden: Wieso, weshalb und wie?


Verschiedene Wissenschaften und soziale Bewegungen beschäftigen sich mit den negativen Auswirkungen des Kapitalismus. Erkenntnisse dazu gibt es also eigentlich genug. Die meisten Menschen spüren diese Auswirkungen und haben entsprechende Anknüpfungspunkte an antikapitalistische Haltungen und Praxen. Trotzdem kommt das Thema in der politischen Bildungsarbeit kaum vor. Oft mangelt es an Angeboten und umsetzbaren Methoden in der pädagogischen Arbeit. Dabei könnte politische Bildungsarbeit einen wichtigen Beitrag zu einem antikapitalistischen Morgen leisten.


Wir wollen uns in diesem Workshop dazu austauschen, wie antikapitalistische Bildungsarbeit aussehen kann und welche Ziele sie hat. Die Veranstaltung ist besonders für Menschen gedacht, die in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig sind, aber auch für andere Interessierte zugänglich. Im ersten Teil dieses Workshops steht der Wissensaustausch zu Zielen und Methoden antikapitalistischer Bildungsarbeit im Vordergrund. Im zweiten Teil werden wir dann konkrete Methoden miteinander ausprobieren.


Der Workshop findet im Rahmen des "macht Kritik. – Kongress zu Pädagogik, Bildung und sozialer Arbeit" statt.

 23.09.2023, 10 – 13 Uhr

 Fine & Juri (Educat)

 Franz-Mehring-
Platz 1, Berlin

 Beitrag nach Selbst-
einschätzung an Kongress

 deutsche Lautsprache


Diskriminierende Strukturen erkennen, verstehen, verändern - Multiplikator*innenschulung


in Sachsen mit
Referent*innen
von Educat


Diskriminierung kann dazu führen, dass Menschen aus Gruppen bzw. Organisationen ausgeschlossen oder benachteiligt werden. Das passiert leider auch dort, wo Menschen sich um Diskriminierungssensibilität bemühen. In unserer Arbeit zu Diskriminierung mit und in Organisationen konnten wir über die letzten Jahre viele Erfahrungen mit der Sensibilisierung, Entwicklung und Veränderung von Strukturen sammeln. In diesem eintägigen Workshop wollen wir gemeinsam unsere und eure Methoden und Herangehensweisen bei der Begleitung von Gruppen hin zu inklusiveren und partizipativeren Strukturen reflektieren. Was sind Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Herausforderungen bei der Arbeit mit Gruppen zu ihren eigenen diskriminierenden Strukturen? Und wie kann Veränderung ganz praktisch aussehen?


Diese Weiterbildung richtet sich an alle, die ihre eigene Gruppe bzw. Organisation inklusiver gestalten wollen und an Menschen, die selbst mit Gruppen zu Diskriminierung arbeiten und dabei immer wieder auf Schwierigkeiten stoßen.

Die Veranstaltung ist eintägig und findet mit denselben Inhalten zweimal statt.

 10.11.2023, ganztägig

 riesa efau, Wachsbleichstr. 4A, Dresden

 24.11.2023, ganztägig

 Domplatz 5, Wurzen



Maja & Lu (Educat)



15 / 20 / 25 €

Gefördert durch
Freistaat Sachsen

Gefördert durch



deutsche Lautsprache


Die Maßnahme wird cofinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.


Magie mit Stift und Papier?! – Visualisierung für Flipcharts und Sketchnotes


Nicht nur visuelle Lerntypen sind dankbar für optisch ansprechende Präsentationen. Mit gut gestalteten Plakaten und Flipcharts lassen sich Seminare interessant gestalten, Gruppenergebnisse strukturiert und verständlich präsentieren oder festhalten und die Inhalte prägen sich bei den Teilnehmenden besser ein. In diesem Seminar lernt ihr Schritt für Schritt Grundlagen zu Symbolen, Figuren, Schrift, Textbannern, Gesamtkonzeption und weitere Tipps, die jede*n dazu befähigen, mit Stift und Papier Inhalte bildlich zu begleiten – mit vielen Praxisübungen und Beispielen zur Inspiration, ein paar Tricks und vor allem Zeit zum gemeinsamen Ausprobieren!


Dieser Workshop eignet sich besonders als Fortbildung für Menschen, die in der Bildungsarbeit tätig sind, oder anderweitig mit Gruppen arbeiten (z.B. Moderation von Plena).


Dieser Tag ist für alle, die einfach gern kreativ sind, und auch für die, die es definitiv nicht sind! Noch nicht...

 18.11.2023, 11 – 17 Uhr

 Fine (Educat)

 Berlin – Neukölln

 40 / 60 / 80 €

 deutsche Lautsprache

Magic with pen and paper?! - Visualisation for flipcharts and sketchnotes

Not only visual learners are grateful for visually appealing presentations. With well-designed posters and flipcharts, seminars are more interesting, group results can be presented or recorded in a structured and comprehensible way and the contents are better remembered by the participants. In this seminar, you will learn step by step the basics of symbols, figures, writing, text banners, overall conception and other tips that will enable everyone to accompany content visually with pen and paper – with many practical exercises and examples for inspiration, a few tricks and, above all, time to try it out together!

This workshop is particularly suitable as further training for people who work in education or otherwise work with groups (e.g. facilitating plenaries). This day is for everyone who simply likes to be creative, and also for those who definitely don't! Not yet...



10.12.2023, 11 – 17 Uhr



Fine (Educat)



Berlin – Neukölln



40 / 60 / 80 €



in English
spoken language


in Berlin mit
Referent*innen
von Educat


Gleicher Lohn für gleiche Arbeit?


Ideen für solidarisches Wirtschaften und Ressourcenverteilung in linken Strukturen


Geld und Ressourcenverteilung sind wichtige Aspekte in politischen und sozialen Bewegungen. In diesem Workshop wollen wir uns damit beschäftigen, wie linke Strukturen und Organisationen wirtschaften und Geld verteilen. Der erste Teil widmet sich unterschiedlichen Möglichkeiten der Beschaffung von Geldern für politische Aktionen und Tätigkeiten. Im zweiten Teil wollen wir über die gerechte und nachhaltige Verteilung von Ressourcen, u.a. Geld, sprechen. Dabei spielen Entscheidungsfindung, Lohnmodelle uvm. eine Rolle.


Der Workshop richtet sich an politisch engagierte Personen, Aktivist*innen, Vertreter*innen von politischen Gruppen und Organisationen sowie alle, die Interesse an den Themen Geld und Ressourcenverteilung in politischen Kontexten haben. Es wird viel Raum für Diskussionen, Erfahrungsaustausch und praktische Übungen geben. Wir wollen mit euch gemeinsam Perspektiven und Lösungsansätze erarbeiten.

 18.01.2024, 17 – 20 Uhr

 Maria & Juri (Educat)

 Berlin – Neukölln

 20 / 35 / 50 €

 deutsche Lautsprache

Politische Comic-Animations-Werkstatt

Comics als Vermittlungs- und Ausdrucksformat begeistern dich schon lange, aber zum eigenen Zeichnen und Ausprobieren ist einfach viel zu selten Zeit? Du hast Lust, deine Zeichnungen in Bewegung zu sehen? In unserer kleinen Comic-Animations-Werkstatt starten wir mit kurzen Übungen, um unsere Kreativität anzuregen. Dann entwickeln wir allein oder in Kleingruppen eigene Kurzgeschichten in Bildern auf der Basis eurer mitgebrachten Geschichten und versuchen, diese in kleinen Animationsfilmen mit dem Smartphone zum Leben zu erwecken.

Bitte bringt für diesen Workshop eine Geschichte mit, die ihr umsetzen wollt, z.B. eine Anekdote aus eurem Leben, die euch bewegt, belustigt, erfreut, verärgert oder anderweitig beschäftigt (hat). Wenn es sich anbietet, kann diese Geschichte auch auf gesellschaftliche Probleme hinweisen oder von Empowerment und Solidarität, die ihr selbst beobachtet oder erlebt habt, handeln. Bringt gerne auch ein Beispielcomic mit, das euch besonders begeistert.

Du brauchst kein Vorwissen oder Erfahrung im Bereich Comics und Animation. Wir wünschen uns nur, dass du gern zeichnest und Lust hast, dabei zu sein.



10.02.2024, 11 – 17 Uhr



Maria & Fine (Educat)



Berlin – Neukölln



40 / 60 / 80 €



deutsche Lautsprache


in Berlin mit
Referent*innen
von Educat


Kämpferisch und kollektiv: Eine Einführung in selbstorganisierte Arbeitsstrukturen


In diesem Workshop möchten wir gemeinsam mit euch die Vor- und auch Nachteile von selbstverwalteten Kollektiven als Alternative zu traditionellen Arbeitsverhältnissen diskutieren. Wir möchten euch zeigen, wie das Kollektiv als Arbeitsmodell die kapitalistischen Strukturen herausfordern und gemeinschaftliche Entscheidungen und Solidarität fördern kann.


Wir teilen mit euch unsere Erfahrungen in der Gründung und dem Betrieb unseres Kollektivs sowie die Herausforderungen, die wir auf dem Weg bewältigen mussten. Wir werden verschiedene Organisationsformen vorstellen und diskutieren, wie sich im Arbeitsalltag gemeinsam Entscheidungen treffen, Konflikte lösen und der Betrieb basisdemokratischer gestalten lässt.


Dieser Workshop richtet sich an alle, die sich für eine kollektive Arbeitsweise interessieren und mit uns die Chancen und Herausforderungen von Kollektivbetrieben diskutieren möchten.

 28.05.2024, 17 – 20 Uhr

 Lu & Juri (Educat)

 Berlin – Neukölln

 20 / 35 / 50 €

 deutsche Lautsprache

Frag uns an

Alle hier aufgelisteten und viele weitere Veranstaltungen kannst du auch für Kongresse, Festivals, Konferenzen, Fortbildungen oder sonstiges anfragen.

Wenn du ein Format suchst, das speziell auf deine Gruppe zugeschnitten und angepasst ist, kannst du uns ebenfalls gern kontaktieren. Wir arbeiten in allen Fällen in Vorgesprächen mit dir bzw. euch gemeinsam aus, was eure Ziele sind und was für euch passende Ansätze und Formate sind. Wir arbeiten mit politischen und ehrenamtlichen Gruppen, aber auch mit Teams, die beruflich zusammenarbeiten.

Zur Beantwortung deiner Anfrage hilft es uns, wenn du schon mal folgende Fragen beantwortet:

- Wann und wie lange?
- Wo?
- Ziele, Inhalte, ggf. Format?
- Zielgruppe?
- Motivation und Anlass?
- Wieviel Honorar könnt ihr aufbringen?

Das schickst du dann alles per Mail an:
edu.news@educat-kollektiv.org.

Wenn du lieber telefonierst, versuche es unter:
+49 177 770 59 83

Werde Teil der Tatzenbande

Du findest es wichtig, dass wir diese Art von Bildungsarbeit machen und willst etwas spenden? Einmalige Spenden gern an:

IBAN: DE05850503000221186786

BIC: OSDDDE81XXX

Bank: Ostsächsische Sparkasse

Betreff: Spende an Educat e.V.

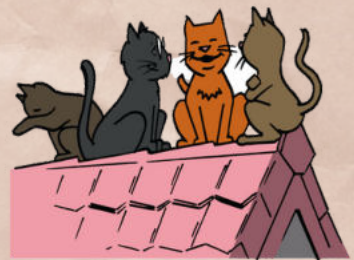
Vielleicht kannst du uns aber auch als Tatzenbanden-Fördermitglied mit einem regelmäßigen finanziellen Beitrag deiner Wahl unterstützen?!

Wir bilden (als) Bande.

Als Kollektivbetrieb leben wir eine alternative Form des Arbeitens und Wirtschaftens. Der Bildungsbereich ist dabei oft prekär und chronisch unterfinanziert. Wir wollen trotzdem unser Ideal von fairen Löhnen und Selbstorganisation verwirklichen. Dein Beitrag hilft uns dabei und gibt uns die Möglichkeit, unabhängige Bildungsarbeit zu leisten.

Als Teil der Tatzenbande kannst du:

- an unserem Wochenende für Fördermitglieder teilnehmen.
- dich über ein kleines Dankeschön-Geschenk freuen.
- uns ein kleines bisschen Unabhängigkeit schenken.





Antrag auf Fördermitgliedschaft

beim Educat e.V.

Name: _____

Anschrift: _____

Höhe des Beitrags: _____

monatlich

vierteljährlich

jährlich

Ich überweise den gewählten Beitrag selbstständig auf das Vereinskonto.

Hiermit ermächtige ich den oben genannten Verein Educat e.V. widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag zu Lasten des nachfolgend genannten Kontos bei Fälligkeit durch Lastschrift einzuziehen. Ich versichere, dass ich volljährig (18 Jahre) bin und meine Angaben richtig sind. Beiträge an den Verein gehören zu den steuerlich absetzbaren Sonderausgaben (§ 10b Abs.1 EStG).

Ich möchte im Newsletter regelmäßig über die Aktivitäten des Educat e.V. informiert werden.

Name, Vorname Kontoinhaber*in: _____

IBAN: _____

Mailadresse: _____

Datum, Ort, Unterschrift:

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und können gern eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Datenschutzhinweis: Die von dir angegebenen Daten werden nur im Rahmen der Abrechnung und Betreuung deiner Mitgliedschaft im Educat e.V. erfasst bzw. verarbeitet.

**Bitte schicke das ausgefüllte Formular per Post an:
Educat e.V., Malmöer Straße 29, 10439 Berlin
oder per Mail an edu.news@educat-kollektiv.org**



Willst du mit mir gehen?

Hallo _____

ich habe eben / letzens das Bildungsprogramm vom Educat Kollektiv gelesen.

Besonders ein Workshop interessiert mich.

Der heißt _____
und findet am _____ statt.

Ich würde gern mit dir zu sammen da hingehen.

Hast du Lust, dich mit mir dort anzumelden?

- Sehr gerne!
- Lieber nicht, aber danke dir!
- Vielleicht.

Solidarische Grüße,

dein*e







Du hältst unser Bildungsprogramm in den Händen!

Hier findest du alle Workshops und Wanderungen ab Mitte 2023 bis Mitte 2024, für die du dich jetzt schon anmelden kannst. Diese finden vor allem in Berlin, Dresden und der Sächsischen Schweiz statt.

Du findest außerdem Informationen über unser Kollektiv, zu unseren solidarischen Teilnahme-beiträgen, Barrierefreiheit, wie du uns anfragen kannst und einen Antrag für Tatenbanden- Mitglieder / Fördermitgliedschaften.

Viel Spaß beim Lesen und wir sehen uns hoffentlich bald bei einem unserer Workshops!

Deine Edutaten

Du findest das Programm online unter:

